

Schottische Pipe Band erlebt Höngen bei hohen Temperaturen



Das Königspaar Andi und Sara Conen der St.-Johannes-Baptist-Schützenbruderschaft. Sie brachten einen besonderen Farbtupfer in die Festtage. Foto: Heinz Eschweiler

Die schottische Borthwick & District Pipe Band aus dem District Midlothian besuchte zum elften Mal Höngen. Bei ungewöhnlich hohen Temperaturen standen Festzüge, Musiknächte und ein Empfang im Rathaus auf dem Programm.

SELFKANT Der Partnerschaftsbesuch der schottischen Borthwick & District Pipe Band aus dem District Midlothian wird den Gästen aus den Highlands in besonderer Erinnerung bleiben. Es war der elfte Besuch der Dudelsackband in Höngen. Die Schotten sind zwar wettererprobt, doch diesmal erlebten sie außergewöhnlich hohe Temperaturen.

Bereits am Samstag zog der Festzug am späten Nachmittag große Menschenmengen an den Straßenrand. Beim Abholen des Königspaares Andi und Sara Conen brannte die Sonne erbarmungslos, und der Festzug schritt etwas schneller. Die Pipe Band mit ihren Dudelsäcken hielt jedoch das Tempo und kam mit Verspätung zur Parade, ohne sich aus der Ruhe bringen zu lassen.

Unvergessliche Momente

Das Königspaar Sara und Andi Conen erlebte bereits beim Königsball am Donnerstag unvergessliche Momente. „Das war ein fantastischer Abend“, sagte die Königin am Sonntag im Interview mit unserer Zeitung. Am Freitag ging es mit der Musiknacht weiter. Die Janse Bagge Bend war hierbei der Zuschauermagnet.

Für die schottischen Gäste stand ein straffes Programm auf dem Plan: ein Besuch in Sittard, ein Auftritt im Seniorenheim St. Josef in Haus Biesen, ein Empfang im Rathaus mit dem Bürgermeister, der Festabend am Samstag sowie die Festzüge. Diese Veranstaltungen bewegten die Schotten sehr, denn die Hitze und das Programm ließen „das Herz richtig warm werden“.

Der Empfang im Rathaus entwickelte sich zum lockeren Gespräch am Rande der Kirmes. Dabei sorgte der Hinweis „Only Water – no Whisky“ für Schmunzeln unter den schottischen Gästen, bevor sie sich ins Goldene Buch der Gemeinde eintrugen.

Die Parade am Königshaus war bereits stimmungsvoll, wurde jedoch vom Festabend am gleichen Tag noch übertroffen. Die Ortsvereine gestalteten den Abend, und die Jugend des Trommler-, Pfeifer- und Fanfarencorps begeisterte mit einem Lied in Mundart von Willi Küsters. Einige spielten Trommel und Flöte – ein möglicher Höhepunkt der Kirmestage unter der Schirmherrschaft von Toni Meiers.

Am Sonntag folgte der große Festzug, der erneut viele Zuschauer nach Höngen lockte. Am Montag traf man sich zum Frühstücksbrunch nach dem Wecken der musizierenden Vereine und der Dudelsackspieler. Am Nachmittag gab übrigens auch ein paar Freudentränen bei der Verabschiedung der schottischen Gäste. Denn beim Festabend am Samstag hatten die Besucher bereits eine Einladung für 2027 ausgesprochen. **(agsb)**